

Weiterhin zuversichtliche Konjunktur- einschätzungen

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom September 2018**

**Werner Hölzl, Agnes Kügler, Michael Klien,
Gerhard Schwarz**

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



Weiterhin zuversichtliche Konjunktüreinschätzungen Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2018

Werner Hölzl, Agnes Kügler, Michael Klien, Gerhard Schwarz

September 2018

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Inhalt

Die Konjunktüreinschätzungen der österreichischen Unternehmen bleiben auch im September 2018 von der Unsicherheit in der internationalen Wirtschaft weitgehend unberührt. Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen weiterhin ein freundliches Konjunkturklima: Die Konjunkturlage wird überdurchschnittlich gut eingeschätzt, der Indikator der Konjunkturerwartungen steigt.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, agnes.kuegler@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, gerhard.schwarz@wifo.ac.at,
birgit.agnezy@wifo.ac.at

2018/251/SK/WIFO-Projektnummer: 2018

© 2018 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/61274>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

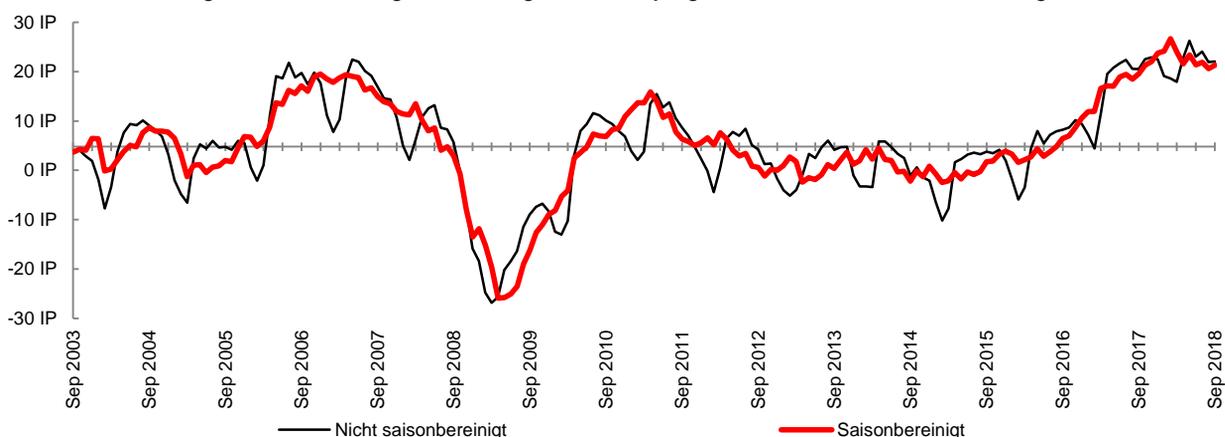
Die Konjunktureinschätzungen der österreichischen Unternehmen bleiben auch im September 2018 von der Unsicherheit in der internationalen Wirtschaft weitgehend unberührt. Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen weiterhin ein freundliches Konjunkturklima: Die konjunkturelle Lage wird nach wie vor überdurchschnittlich eingeschätzt, die Konjunkturerwartungen steigen.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft gewinnt im September (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) 0,7 Punkte gegenüber dem Vormonat und notiert mit 21,3 Punkten weiter in überdurchschnittlichen Bereichen. In der Bauwirtschaft verliert der Index deutlich (minus 4,9 Punkte), notiert aber mit 32,1 Punkten weiter auf sehr hohem Niveau. In den Dienstleistungsbranchen gewinnt der Index an Dynamik (plus 2,2 Punkte) und signalisiert mit 20,6 Punkten eine sehr gute Konjunkturlage. In der Sachgütererzeugung bleibt der Lageindex nahezu unverändert zum Vormonat (plus 0,1 Punkte) und mit 19,1 Punkten im Bereich sehr positiver Konjunktüreinschätzungen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen steigt im September an (plus 1,4 Punkte) und erreicht einen Wert von 18,0 Punkten. In der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein Zugewinn (plus 2,2 Punkte). Der Indexwert von 18,5 Punkten steigt auf ein für die Bauwirtschaft sehr zuversichtliches Niveau. In den Dienstleistungsbranchen steigt der Erwartungsindex um 2,5 Punkte. Der Indexwert von 20,3 Punkten zeigt sehr optimistische Konjunkturerwartungen. Nur in der Sachgütererzeugung verliert der Erwartungsindex etwas an Dynamik (minus 0,8 Punkte), notiert aber mit 14,3 Punkten weiter im optimistischen Bereich. In allen Sektoren fallen die Konjunkturerwartungen im September weiter zuversichtlich aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

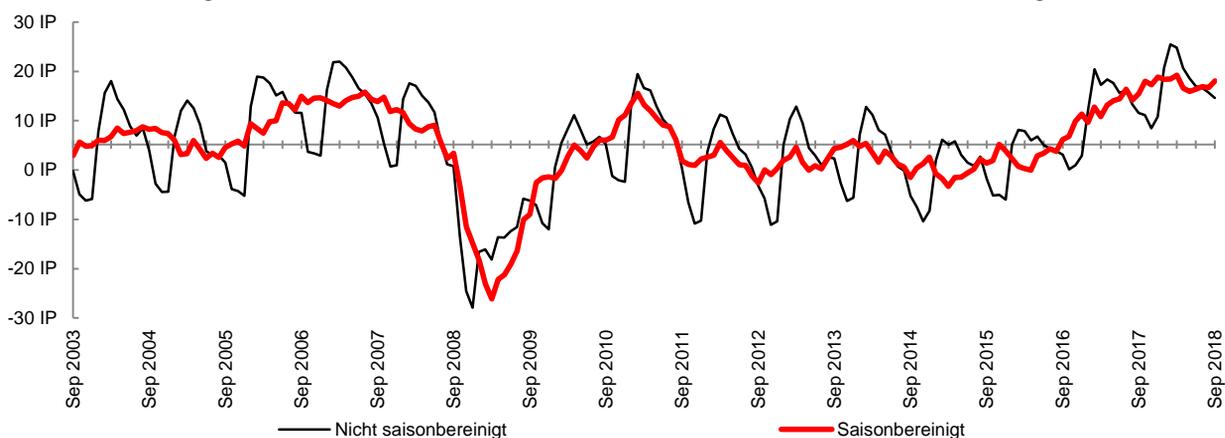
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

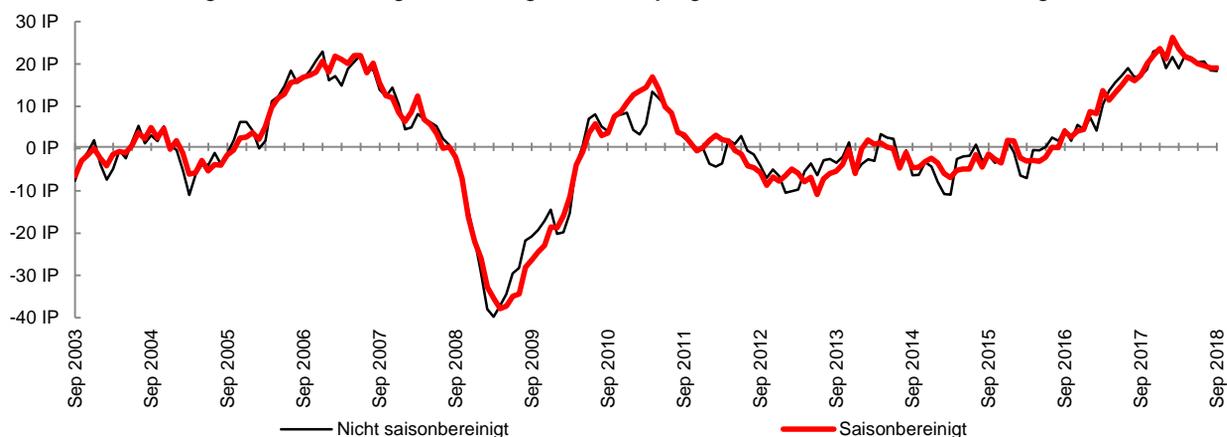
In der österreichischen Sachgütererzeugung bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September mit 19,1 Punkten nahezu unverändert zum Vormonat (minus 0,1 Punkte) und im Bereich positiver Konjunktüreinschätzungen. Die Mehrheit der Unternehmen meldet Produktionssteigerungen. Die Einschätzung der Auftragslage bleibt trotz Rückgang überdurchschnittlich. Rund 83% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (langjähriger Durchschnitt rund 67%). Die Auslandsauftragsbestände bleiben unverändert zum Vormonat.

Die Konjunkturerwartungen verlieren im September leicht an Dynamik (minus 0,8 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen bleibt mit 14,3 Punkten weiter in optimistischen Bereichen. Die Geschäftslage- und die Produktionserwartungen bleiben per Saldo sehr zuversichtlich. Ebenso die Beschäftigungserwartungen, die aber im Vergleich zu den Vormonaten etwas an Dynamik verlieren. Der Konjunktursituation entsprechend erwarten die Unternehmen mehrheitlich steigende Verkaufspreise.

Die Konjunktüreinschätzungen bleiben über die Segmente der Sachgütererzeugung hinweg recht homogen, auch wenn die größte Veränderung zum Vormonat in den Konsumgüterbranchen zu verzeichnen ist: In den Vorproduktbranchen notiert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen auf hohem Niveau (22,5 Punkte), ebenso wie in den Investitionsgüterbranchen (25,7 Punkte). Allein in den Konsumgüterbranchen notiert der Index mit 5,3 Punkten etwas schwächer. Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert in den Sachgüterbereichen auf zuversichtlichen Niveaus: In den Vorproduktbranchen erreicht der Erwartungsindex 10,8 Punkte, in den Investitionsgüterbranchen 23,2 Punkte und in den Konsumgüterbranchen 9,2 Punkte.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

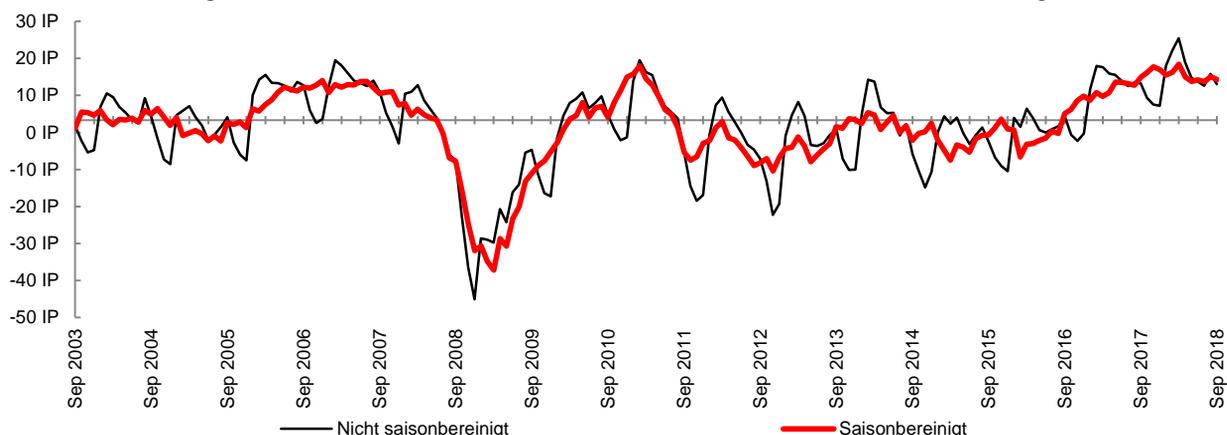
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



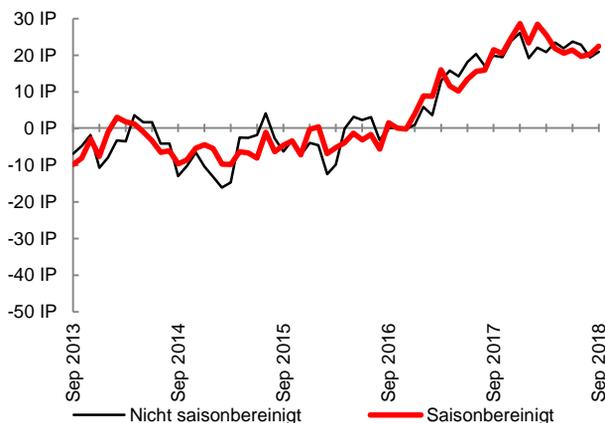
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

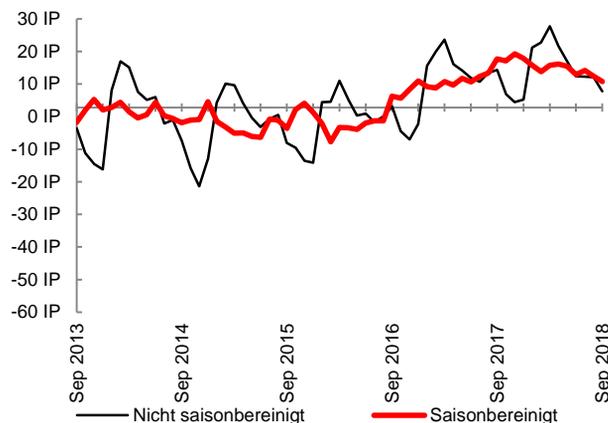
Im Bereich der Vorprodukte steigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September an (plus 2,2 Punkte) und notiert mit 22,5 Punkten auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau. Die Unternehmen melden per Saldo mehrheitlich Produktionssteigerungen. Die Auftragslage bleibt gut: Rund 87% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (August: 88%). Auch die Auslandsauftragsbestände bleiben auf hohem Niveau, allerdings melden die Unternehmen per Saldo einen leichten Anstieg der Fertigwarenlager.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im September weiter an Dynamik (minus 1,6 Punkte) bleibt aber mit 10,8 Punkten weiter auf zuversichtlichem Niveau. Der Rückgang ist auf die per Saldo etwas geringe Dynamik bei den Beschäftigungserwartungen zurückzuführen, allerdings plant die Mehrzahl der Unternehmen nach wie vor die Beschäftigung auszuweiten. Ebenso rechnet die Mehrzahl der Unternehmen weiterhin mit Produktionsausweitungen und einer guten Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



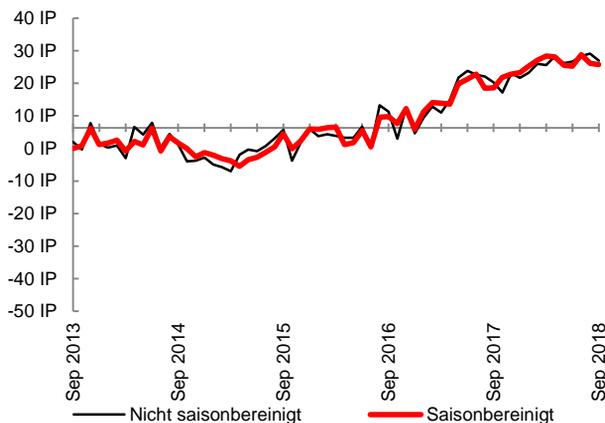
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

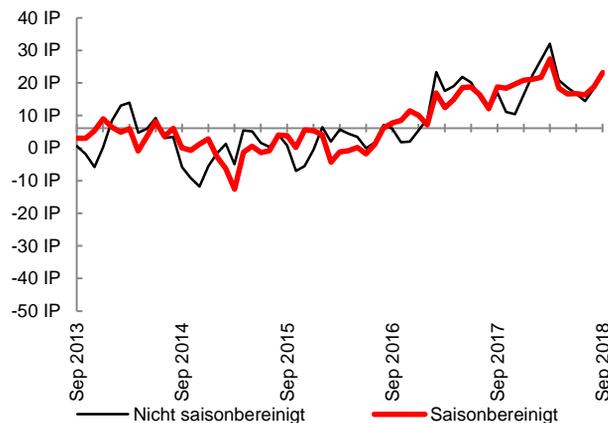
Im Investitionsgüterbereich verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September leicht (minus 0,4 Punkte) und notiert bei 25,7 Punkten. Die Unternehmen melden mehrheitlich weiterhin Produktionssteigerungen. Rund 88% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (minus 5 Prozentpunkt gegenüber August; langjähriger Durchschnitt 71%). Die Auslandsauftragsbestände bleiben unverändert auf hohem Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen steigt im September im Vergleich zum Vormonat recht deutlich an (plus 4,4 Punkte) und notiert mit 23,2 Punkten auf sehr zuversichtlichem Niveau. Der Zuwachs ist insbesondere auf die dynamischeren Produktions- und Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Auch die Beschäftigungserwartungen bleiben per Saldo auf sehr dynamischem Niveau. Der Konjunktursituation entsprechend erwarten die Unternehmen mehrheitlich leicht steigende Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



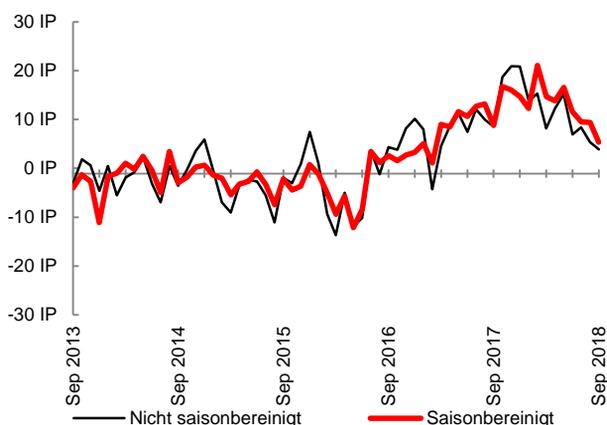
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

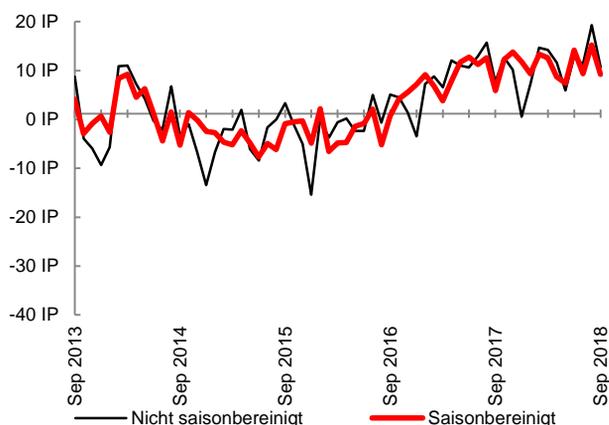
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im August weiter verschlechtert (minus 4,0 Punkte), bleibt mit 5,3 Punkten aber auf positivem Niveau. Die Meldungen zur Produktionstätigkeit bleiben per Saldo dynamisch. Der Rückgang ist vor allem auf die skeptischere Einschätzung der Auftragsbestände zurückzuführen: 71% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (August: 76%, langjähriger Durchschnitt: 67%). Die Meldungen zum Auslandsauftragsbestand haben sich ebenfalls etwas verschlechtert. Dementsprechend berichten die Unternehmen per Saldo von leicht steigenden Fertigwarenlagerbeständen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche fällt im September recht deutlich (minus 6,0 Punkte) und notiert bei 9,2 Punkten. Die Indexverschlechterung ist vor allem auf die per Saldo weniger dynamischen Geschäftslage-, Beschäftigungs- und Produktionserwartungen zurückzuführen. Die Unternehmen erwarten für die nächsten Monate aber weiterhin mehrheitlich leicht steigende Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

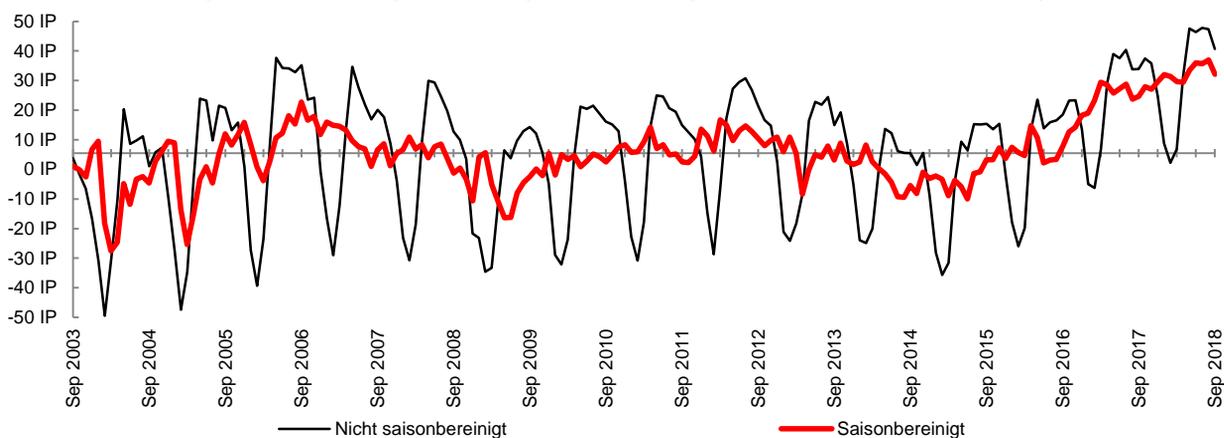
BAUWIRTSCHAFT

Nach konstant optimistischen Unternehmenseinschätzungen in den vergangenen Monaten, gab es im September in der Bauwirtschaft den ersten merklichen Dämpfer. Der Index der Lagebeurteilung sank recht deutlich um 4,9 Punkte und lag zuletzt bei 32 Punkten (saisonbereinigt). Gleichwohl verbleibt der Index über der 30-Punkte-Marke, was weiterhin eine außergewöhnlich optimistische Stimmung im österreichischen Baugewerbe widerspiegelt. Für den Rückgang des Index war ausschließlich ein Indikator verantwortlich. So sank die Zahl der Unternehmen, die von einer gestiegenen Bautätigkeit berichten, gegenüber jenen, die von einer gesunkenen Bautätigkeit berichten, im Saldo um 9 Punkte (August: 25 Punkte). Bei den anderen Lageindikatoren gab es demgegenüber keine markante Veränderung. Der Anteil der Unternehmen, die von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, verblieb auf 89%. Gefragt nach den bedeutendsten Produktionshemmnissen, blieb der Anteil von Unternehmen, die angeben von keinem Produktionshemmnis betroffen zu sein, fast konstant und stieg von 39% auf 40%. Der Großteil der Unternehmen, welche von Produktionshemmnissen berichten, identifizieren den Mangel an Arbeitskräften als primäres Problem (42 Punkte). Entsprechend der optimistisch eingeschätzten Auftragslage geben nur 4% der befragten Unternehmen den Mangel an Aufträgen als wichtigstes Produktionshemmnis an.

Gegenläufig zur Einschätzung der aktuellen Lage entwickelten sich die Erwartungen der Bauunternehmen, die die Verluste des Vormonats praktisch ausglich. Im September stiegen die unternehmerischen Erwartungen um 2 Prozentpunkte und lagen zuletzt bei 18,5 Punkten. Trotz der besseren Erwartungen bleiben die österreichischen Bauunternehmen für die kommenden Monate deutlich zurückhaltender als im Vergleich zur aktuellen Lage. Im Detail beruht die verbesserte Erwartung primär auf einer gestiegenen Beschäftigungserwartung. Demgegenüber sank die Preiserwartung bereits zum dritten Mal in Folge, wenn auch nur geringfügig, was auf ein schwächeres Preiswachstum hindeutet.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

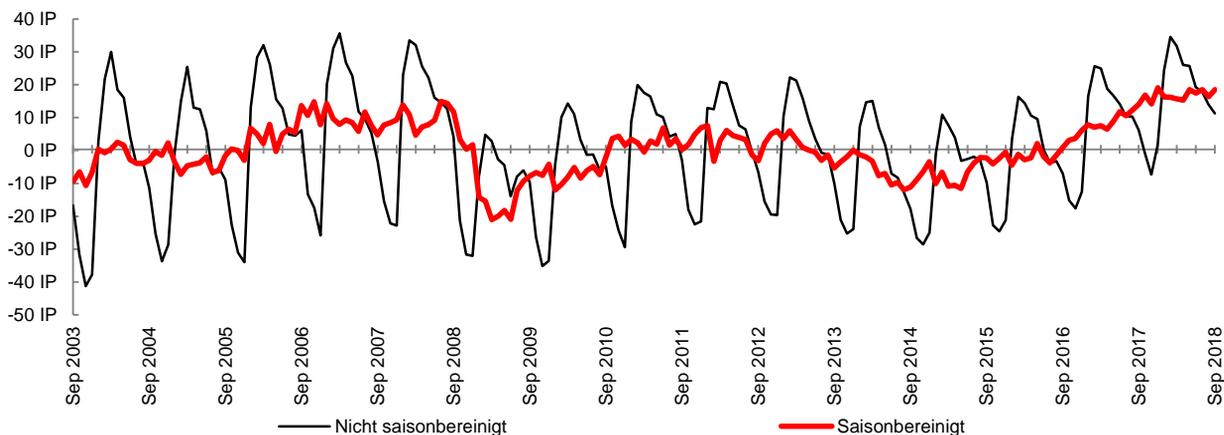
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

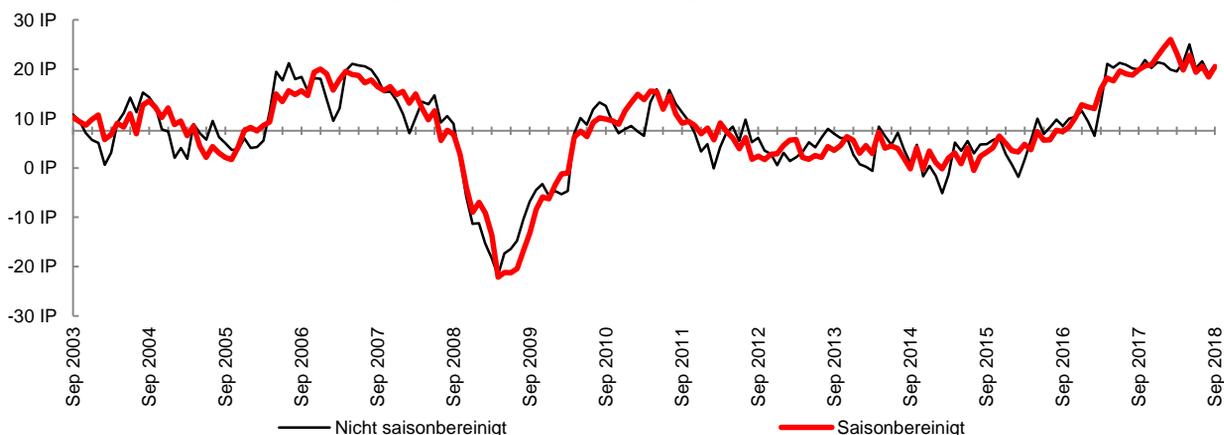
Im Dienstleistungssektor zeigen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September eine ähnliche Einschätzung der Konjunkturdynamik wie in den letzten Monaten. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen bleibt bei einem Wert von 20,6 Punkten (plus 2,2 Punkte) deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 7,1 Punkten. Die Dienstleistungsunternehmen sind sowohl hinsichtlich der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage als auch hinsichtlich der derzeitigen Nachfrage zuversichtlich. Auch die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt: 85% der befragten Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 83%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, steigt im September um 2,5 Punkte an und bleibt somit im Vergleich zum Vormonat ebenfalls stabil auf einem sehr optimistischen Niveau von 20,3 Punkten. Das anhaltend hohe Niveau ist auf positive Einschätzungen hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage, aber auch der künftigen Nachfrage zurückzuführen.

Die Einschätzungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen bleiben insgesamt zuversichtlich und deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Zwischen den einzelnen Segmenten zeigen sich zum Teil leichte Unterschiede. In den Bereichen Verkehr, Beherbergung und Gastronomie und den „anderen Dienstleistungen“ ist ein leichter Anstieg des Index der aktuellen Lage zu beobachten, während die anderen Bereiche eine schwächere Dynamik aufweisen. Auch hinsichtlich der künftigen Entwicklung ergibt sich ein gemischtes Bild: In der Beherbergung und Gastronomie, sowie den freien und den „anderen“ Dienstleistungen konnte ein leichter Anstieg des Index beobachtet werden. In den übrigen Bereichen ist der Index der unternehmerischen Erwartungen per Saldo leicht rückläufig, bleibt aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Insgesamt lassen die Befragungsergebnisse auf eine weiterhin positive Konjunktur im Dienstleistungsbereich schließen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

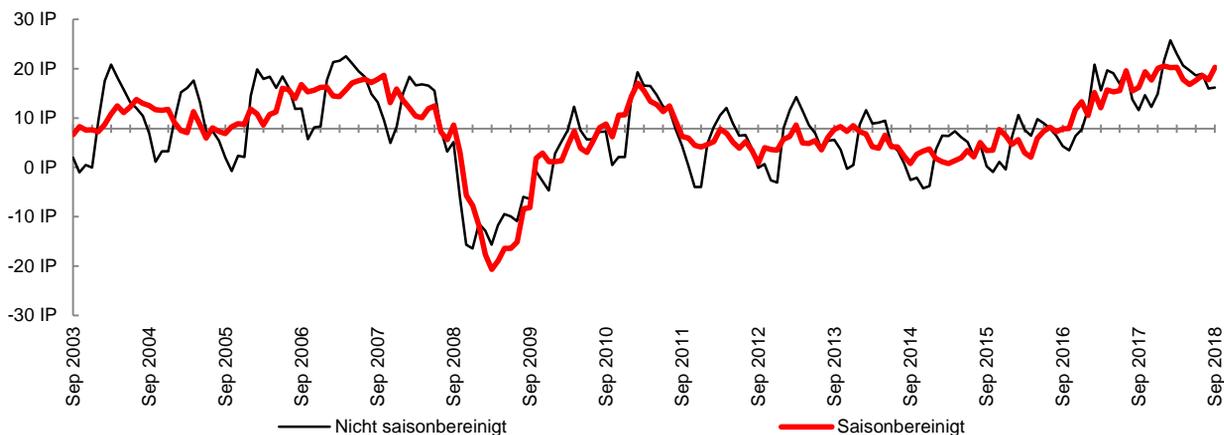
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



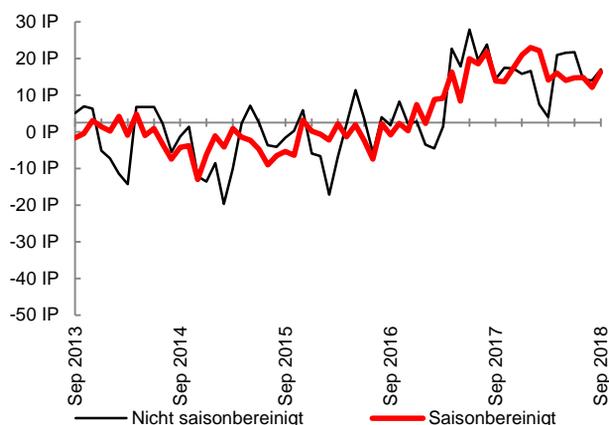
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

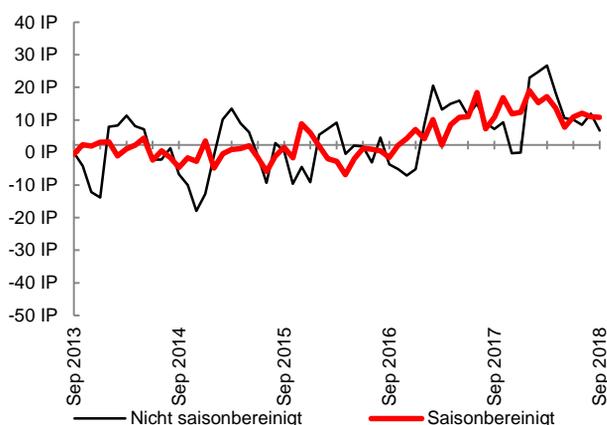
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr ist im September im Vergleich zum Vormonat optimistischer. Der Index zur aktuellen Situation liegt mit 16,4 Punkten (plus 4,2 Punkte im Vergleich zu August) auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Dies ist vor allem auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischere Beurteilung der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der Auftragsbestände zurückzuführen. Rund 84% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 81%). Die aktuelle Nachfrage ist hingegen etwas weniger dynamisch als im Vormonat.

Der Ausblick auf die kommenden Monate bleibt zuversichtlich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen blieb im Vergleich zum Vormonat stabil und liegt mit 10,8 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 2,7 Punkten. Dies ist – trotz der im Vergleich zum Vormonat etwas verhalteneren Einschätzung der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage – auf die überaus optimistische Erwartung hinsichtlich der künftigen Nachfrage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

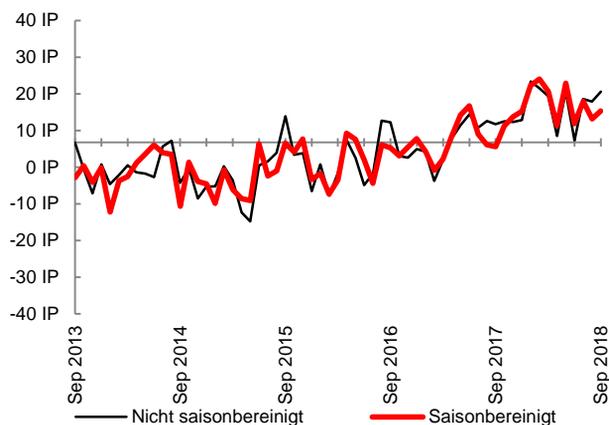


Beherbergung und Gastronomie

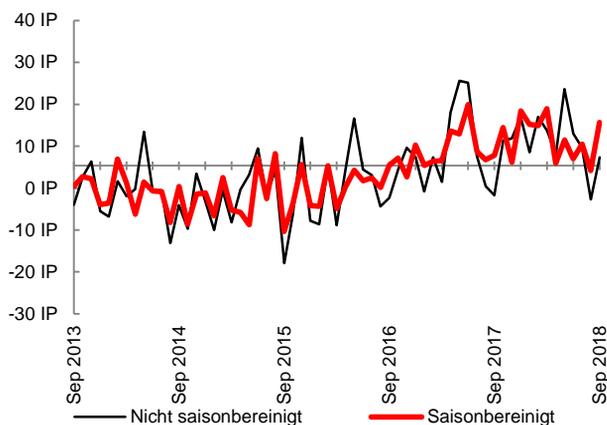
Die Konjunktüreinschätzungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie sind im September im Vergleich zum Vormonat wieder optimistischer und liegen deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung stieg um 2,2 Punkte und liegt bei 15,4 Punkten, was in der optimistischen Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage begründet ist. Die Einschätzung der aktuellen Beschäftigungslage ist etwas weniger dynamisch als im Vormonat. Die Buchungsbestände zeichnen weiterhin ein überdurchschnittlich optimistisches Bild: rund 74% der Unternehmen schätzen die Buchungsbestände als zumindest ausreichend ein.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im September deutlich um 11,4 Punkte und notiert derzeit bei einem Stand von 15,7 Punkten. Der Anstieg ist vor allem auf eine positive Dynamik hinsichtlich der Einschätzung der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der erwarteten Nachfrage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

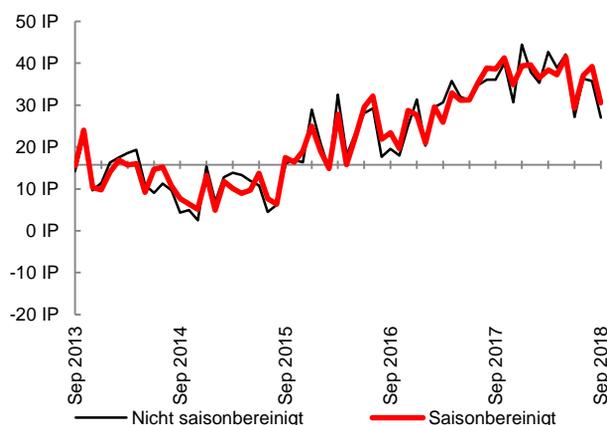


EDV

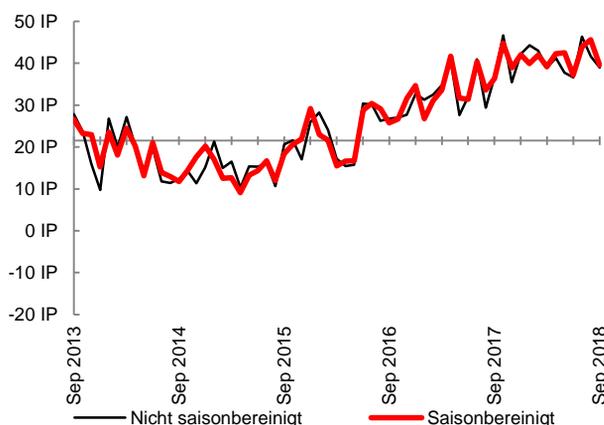
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des EDV-Sektors ist im September im Vergleich zum Vormonat etwas verhaltener, bleibt aber stabil auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen sank um 8,7 Punkte und notiert damit aktuell bei 30,5 Punkten. Die Einschätzung zur aktuellen Nachfrage sowie zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage fiel im September etwas verhaltener aus als im August. Die Buchungsbestände bleiben aber stabil auf hohem Niveau. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als wenigstens ausreichend einschätzen, bleibt wie im Vormonat bei 87%.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen erfuhr im September im Vergleich zum Vormonat einen leichten Rückgang (minus 6 Punkte) und erreicht einen Stand von 39,6 Punkten, der aber weiterhin deutlich über dem langfristigen Durchschnitt liegt. Dies ist vor allem in etwas verhaltenen Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geschäftslage und Nachfrage begründet.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

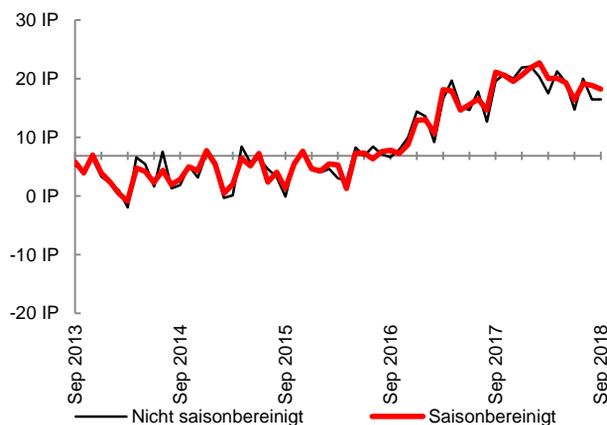


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

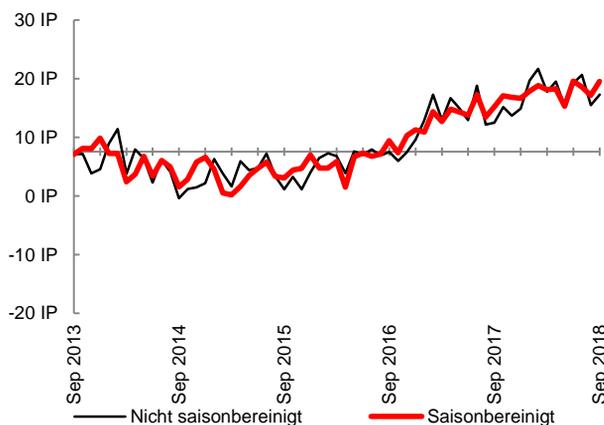
Im Bereich der freien Dienstleistungen bleiben die Einschätzungen der aktuellen Lagebeurteilungen im September im Vergleich zum Vormonat stabil. Der Index notiert bei einem Stand von 18,3 Punkten weiterhin überdurchschnittlich hoch. Die stabile Lagebeurteilung ist trotz geringerer Dynamik hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage und Nachfrage auf die per Saldo unverändert optimistischen Einschätzungen der aktuellen Beschäftigungslage zurückzuführen. Auch die Auftragslage ist weiterhin optimistisch: 87% der befragten Unternehmen bezeichnen diese als zumindest ausreichend (August: 84%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen erfuhr im September im Vergleich zum Vormonat einen leichten Anstieg (plus 2,4 Punkte) und liegt mit einem Wert von 19,6 Punkten auf einem hohen Niveau. Diese dynamische Entwicklung kann auf per Saldo optimistischere Einschätzungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie zur erwarteten Nachfrageentwicklung zurückgeführt werden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

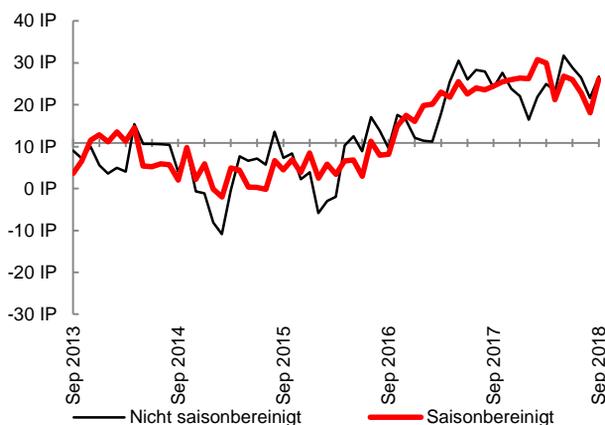


Andere Dienstleistungen

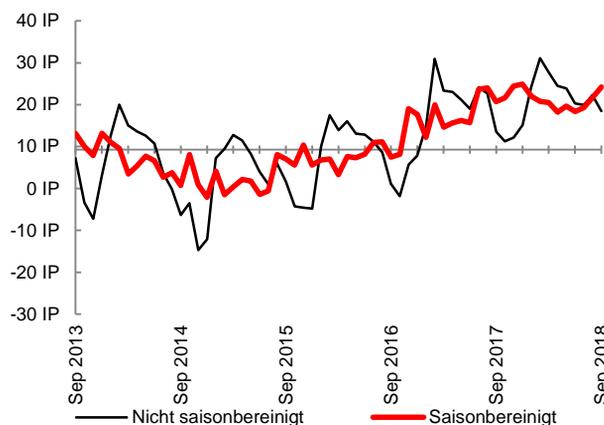
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ ist im September im Vergleich zum Vormonat noch zuversichtlicher. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen steigt um 8 Punkte auf 26,1 Punkte an. Die Einschätzung der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der aktuellen Nachfrage weist im Vergleich zum Vormonat deutlich mehr Dynamik auf. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, ist mit 87% unverändert hoch.

Auch der Ausblick auf die kommenden Monate ist im Vergleich zum Vormonat ebenfalls noch optimistischer (plus 2,5 Punkte) und notiert mit 24,2 Punkten auf einem ähnlich hohen Niveau wie Ende 2017. Die Einschätzungen der künftigen Geschäftslage und der Nachfrage fielen im Vergleich zum Vormonat noch zuversichtlicher aus. Die erwartete Beschäftigungsentwicklung weist etwas weniger Dynamik auf als im Vormonat, ist aber weiterhin überdurchschnittlich optimistisch. Aufgrund der hohen Niveaus deuten die Befragungsergebnisse auch in diesem Bereich auf optimistische Konjunkturaussblicke für die kommenden Monate hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag. Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Georg Kapsch, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Dr. Robert Stehrer, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

Nächste Veröffentlichung: 30.10.2018, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunktturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen